



Bild von Gregor Stein auf Pixabay

Essen

Essen ist unser täglich Brot und eine Stadt im Ruhrgebiet. In Essen fand ich meine große Liebe, so dachte ich. Ich war da, um Kommunikationswissenschaft, Psychologie und Marketing zu studieren. Im Verhältnis zu meinem sonstigen Leben hatte ich dort Glück mit den Frauen und des öfteren eine Beziehung oder einen One-Night-Stand. Essen ist unterwandert von den Stollen der Ruhrkohle AG. Dem ganzen Ruhrgebiet geht es so. 2010 war Essen Kulturhauptstadt für das Ruhrgebiet und überall waren viele Events, die man besuchen konnte. Ich habe einen geförderten Dokumentarfilm darüber gedreht.

2001 musste ich Essen verlassen. Ich habe das Studium abgebrochen, weil ich nicht erfolgreich war und aus anderen Gründen. Was bedeutet jetzt Essen für mein Leben? Ich habe dort auch meine Drogenexperimente ausgedehnt. Ich habe viel Party gefeiert. Ich habe das Leben ohne Druck genossen, kann man sagen. Alles kann man selber bestimmen. Heute weiß ich, dass Bildung gar nicht gut tut. Sie blockiert nur den Zugang zu einem tieferen universalen Wissen. Deswegen musste ich die ganze Bildung wieder vergessen und eine innere Leere erzeugen. Stille im Sein ist das Ziel, dann kann neues Wissen aus dem Universum einsickern.

In Essen war ich auch öfter auf den Geistesblitz Goa-Trance Party. Ich erinnere mich noch an eine Frau, die meinte ich wäre auf jeder Party gewesen. Musik war meine Leidenschaft. Tanzen konnte man gut in dem Club „Rote Liebe“ am Rüttscheider Stern. Sex, Drugs & Rock'n'Roll war mein Lebensmotto damals. Aber irgendwie tat mir das auch nicht gut. Am Ende meiner Essener Zeit hatte ich Probleme mit Depressionen. Aber wenigstens bin ich am Leben geblieben. Zwei meiner Freunde dort hatten weniger Glück und sind verstorben. Der eine hatte einen Autounfall, der andere hat sich aufgehängt. Das hat mich sehr betroffen gemacht. Ich hatte in dieser Zeit viel Glück, so dachte ich. Wieso kommt dann so etwas. Drakonische Strafen für Leute, die nicht richtig aufpassen? Ich wollte es immer genau wissen, warum diese Menschen gestorben sind. Heute kann ich sagen, es liegt wahrscheinlich am omnivoren Lebensstil der Menschen. Sie können

dann jederzeit vom Tod abberufen werden. So wie die Menschen mit den Tieren umgehen, so geht der Tod dann mit den Menschen um. Es ist tragisch, dass dies keiner weiß. Die omnivoren Menschen sind sehr dumm und ignorant. Sie nehmen kein Wissen an von den Veganern. Selber schuld kann ich nur sagen.
26.02.2023

Beste Grüße, Michael Gumnor

Email: Michael [at] erweitertesveganesBewusstsein [dot] org